

# + Applikation RENASYS<sup>◊</sup>-F Schaumstoff-Kit mit Soft Port

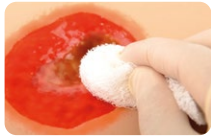
**Smith+Nephew**



Bei tieferen Wunden mit mittlerer bis großer Wundfläche und regelmäßiger Wundkontur kann RENASYS<sup>◊</sup> F-Schaumstoff einfacher zu applizieren sein.<sup>1</sup>

Wir stehen Medizinern und Pflegenden seit über 150 Jahren unterstützend zur Seite.

## Wundreinigung und Debridement



1. Reinigen Sie die Wunde. Debridieren Sie jegliches avitales oder nekrotisches Gewebe. (*Hinweis: je nach Art des benötigten Debridements delegierbar oder vom Arzt durchzuführen.*) Tupfen Sie anschließend die Wunde trocken. Verwenden Sie für die Verbandapplikation eine aseptische oder Non-Touch-Technik, entsprechend Ihrer klinischen bzw. einrichtungsspezifischen Protokolle.



2. Bei Bedarf die Wundumgebung mit Hautschutz vor Feuchtigkeit und Klebstoffen schützen. Lassen Sie das Hautschutzmittel vollständig trocknen, bevor Sie die transparente Folie fixieren.



3. Tiefer liegende Strukturen wie z. B. Knochen oder Sehnen sollten mit einem auf die Wundgröße zugeschnitten Wunddistanzgitter abgedeckt werden.

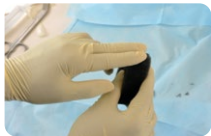
## Applikation Wundverband



4. Den Schaumstoffverband entsprechend der Wundgröße und -form wundfern zuschneiden, säubern und glätten, damit keine Schaumreste in die Wunde fallen. Legen Sie den Verband in die Wunde ein, vermeiden Sie dabei übermäßiges Füllen der Wunde. Der Schaum sollte die Wundhöhle jedoch vollständig ausfüllen. Bei tiefen Wunden kann es notwendig sein, Schaumstücke übereinander zu legen.

### Vorsichtsmaßnahmen:

- Wenn mehrere Schaumstücke benötigt werden, zählen und dokumentieren Sie diese.
- Der Schaumstoffverband sollte so zugeschnitten werden, dass er locker in das Wundbett passt. Schaumstoff nicht gewaltsam oder zu gepresst einlegen, um eine Schädigung des darunter liegenden Gewebes zu vermeiden.
- Applizieren Sie keinen Schaum in nicht endständige oder unklare Fisteln oder Unterminierungen. Wenn eine Fistel mit bekannter Tiefe vorliegt, Schaumstoff länger als die Fistel zuschneiden, um sicherzustellen, dass direkter Kontakt zu dem Schaum in der primären Wundhöhle besteht.



5. Abdeckpapier #1 von der Folie entfernen und diese auf der Wundumgebung fixieren. Nun Abdeckfolie #2 entfernen und restliche Folie auf der Wundumgebung fixieren. Trägerfolie #3 entfernen und alles noch einmal sanft andrücken. Fortfahren, bis die ganze Wunde abgedeckt ist.

**Hinweis:** Vermeiden Sie es, die Folie zu dehnen oder zu ziehen, um Spannung oder Trauma der Wundumgebung zu minimieren. Fixieren Sie die Folie mit einer Überlappung von mindestens 7,5 cm, wenn Sie mehrere Stücke der Folie zur Abdeckung einsetzen. Es sollten möglichst 5 cm der Umgebungshaut mit der Folie abgedeckt werden.

## Applikation RENASYS<sup>◊</sup> Soft Port



6. In die Folie nun ein Loch schneiden. Das Loch sollte mindestens einen Durchmesser von  $\geq 2$  cm haben. Folienreste vom Loch entfernen.



7. Abdeckpapier #1 auf der Unterseite des Soft Ports entfernen. Die kleberfreien Ränder des Trägerrahmens ermöglichen die Applikation auch mit Handschuhen. Kleben Sie den Soft Port mittig auf das ausgeschnittene Loch. Ringsum vorsichtig auf der transparenten Folie fixieren.



8. Modellieren Sie mit sanftem Druck die Folie des Soft Ports auf den Verband und entfernen dabei den Trägerrahmen. Dieser ist auf 12 Uhr und auf 6 Uhr gestanzt, um ihn von dort abzulösen.



9. Sichern Sie den RENASYS<sup>◊</sup> Soft Port am Patienten entsprechend Ihrer klinischen bzw. einrichtungsspezifischen Protokolle. Stets darauf achten, die Belüftungsscheibe, die sich in der Nähe der orangen Schnell-Klick-Verbindung befindet, nicht zu bedecken.



10. Nun den Soft Port und den Kanister durch die Schnell-Klick-Verbindung konnektieren. Dabei ist ein Klick-Geräusch zu vernehmen. Starten Sie dann die Therapie entsprechend des verordneten Therapiemodus und Unterdrucks.



11. Warten Sie bis sich der Sog vollständig aufgebaut und das System den einwandfreien Betrieb aufgenommen hat. Der Verband sollte sich fest anfühlen und keine Leckage aufweisen.



Bei infizierten Wunden empfehlen wir zusätzlich ACTICOAT<sup>®</sup> FLEX – zugelassen für die Versorgung mit RENASYS<sup>◊</sup> Unterdruck-Wundtherapie.

[www.ACTICOAT.de](http://www.ACTICOAT.de)




Bei schwierigen Lokalisationen empfehlen wir den Einsatz von RENASYS<sup>◊</sup> Gelstreifen – zur Unterstützung der Versiegelung.

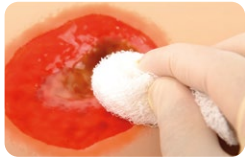
# + Applikation RENASYS<sup>◇</sup>-G Gaze-Kit mit Soft Port

# Smith+Nephew

Wir stehen Medizinern und Pflegenden seit über 150 Jahren unterstützend zur Seite.

 Bei tieferen Wunden mit mittlerer bis großer Wundfläche und unregelmäßiger Wundkontur wird Gaze leichter zu applizieren sein.<sup>1</sup>

## Wundreinigung und Debridement



1. Reinigen Sie die Wunde. Debridieren Sie jegliches avitales oder nekrotisches Gewebe. (**Hinweis:** je nach Art des benötigten Debridements delegierbar oder vom Arzt durchzuführen.) Tupfen Sie anschließend die Wunde trocken. Verwenden Sie für die Verbandapplikation eine aseptische oder Non-Touch-Technik, entsprechend Ihrer klinischen bzw. einrichtungsspezifischen Protokolle.



2. Bei Bedarf die Wundumgebung mit Hautschutz vor Feuchtigkeit und Klebstoffen schützen. Lassen Sie das Hautschutzmittel vollständig trocknen, bevor Sie die transparente Folie fixieren.



3. Tiefer liegende Strukturen wie z. B. Knochen oder Sehnen sollten mit einem auf die Wundgröße zugeschnittenen Wunddistanzgitter abgedeckt werden.

## Applikation Wundverband



4. Legen Sie eine Lage mit Kochsalzlösung befeuchteter Gaze auf das Wundbett. Falten Sie die restliche mit Kochsalzlösung befeuchtete Gaze auf und füllen Sie die gesamte Wunde damit locker aus. Vermeiden Sie ein übermäßiges Füllen der Wunde.

### Vorsichtsmaßnahmen:

Wenn mehrere Gazestücke benötigt werden, zählen und dokumentieren Sie diese.



5. Abdeckpapier #1 von der Folie entfernen und diese auf der Wundumgebung fixieren. Nun Abdeckfolie #2 entfernen und restliche Folie auf der Wundumgebung fixieren. Trägerfolie #3 entfernen und alles noch einmal sanft andrücken. Fortfahren, bis die ganze Wunde abgedeckt ist.

**Hinweis:** Vermeiden Sie es, die Folie zu dehnen oder zu ziehen, um Spannung oder Trauma der Wundumgebung zu minimieren. Fixieren Sie die Folie mit einer Überlappung von mindestens 7,5 cm, wenn Sie mehrere Stücke der Folie zur Abdeckung einsetzen. Es sollten möglichst 5 cm der Umgebungshaut mit der Folie abgedeckt werden.

## Applikation RENASYS<sup>◇</sup> Soft Port



6. In die Folie nun ein Loch schneiden. Das Loch sollte mindestens einen Durchmesser von  $\geq 2$  cm haben. Folienreste vom Loch entfernen.



7. Abdeckpapier #1 auf der Unterseite des Soft Ports entfernen. Die kleberfreien Ränder des Trägerrahmens ermöglichen die Applikation auch mit Handschuhen. Kleben Sie den Soft Port mittig auf das ausgeschnittene Loch. Ringsum vorsichtig auf der transparenten Folie fixieren.



8. Modellieren Sie mit sanftem Druck die Folie des Soft Ports auf den Verband und entfernen dabei den Trägerrahmen. Dieser ist auf 12 Uhr und auf 6 Uhr gestanzt, um ihn von dort abzulösen.



9. Sichern Sie den RENASYS<sup>◇</sup> Soft Port am Patienten entsprechend Ihrer klinischen bzw. einrichtungsspezifischen Protokolle. Stets darauf achten, die Belüftungsscheibe, die sich in der Nähe der orangen Schnell-Klick-Verbindung befindet, nicht zu bedecken.



10. Nun den Soft Port und den Kanister durch die Schnell-Klick-Verbindung konnektieren. Dabei ist ein Klick-Geräusch zu vernehmen. Starten Sie dann die Therapie entsprechend des verordneten Therapiemodus und Unterdrucks.



11. Warten Sie bis sich der Sog vollständig aufgebaut und das System den einwandfreien Betrieb aufgenommen hat. Der Verband sollte sich fest anfühlen und keine Leckage aufweisen.

Bei infizierten Wunden empfehlen wir zusätzlich **ACTICOAT<sup>®</sup> FLEX** – zugelassen für die Versorgung mit **RENASYS<sup>◇</sup>** Unterdruck-Wundtherapie.  
[www.ACTICOAT.de](http://www.ACTICOAT.de)



Bei schwierigen Lokalisationen empfehlen wir den Einsatz von **RENASYS<sup>◇</sup>** Gelstreifen – zur Unterstützung der Versiegelung.

**Referenzen:** 1. Henderson V, Timmons J, Hurd T, Deroo K, Maloney S, Sabo S. NPWT in everyday practice Made Easy. Wounds Int. 2010;1(5):1–6.

### Deutschland

Smith & Nephew GmbH  
Friesenweg 4/Haus 21  
22763 Hamburg  
T +49 (0) 40 8797 44-0  
F +49 (0) 40 8797 44-375  
[www.smith-nephew.de](http://www.smith-nephew.de)  
[www.RENASYS.de](http://www.RENASYS.de)  
info@smith-nephew.com

### Österreich

Smith & Nephew GmbH  
Concorde Business Park 1/3/C  
2320 Schwechat  
T +43 (0) 1 707 91-02  
F +43 (0) 1 707 91-01  
[www.smith-nephew.com](http://www.smith-nephew.com)  
[www.RENASYS.com](http://www.RENASYS.com)  
info.austria@smith-nephew.com

### Schweiz

Smith & Nephew Schweiz AG  
Advanced Wound Management  
Theilerstrasse 1A, 6300 Zug  
T +41 (0)41 766 22 44  
F +41 (0)41 766 22 97  
[www.smith-nephew.ch](http://www.smith-nephew.ch)  
[www.RENASYS.com](http://www.RENASYS.com)  
awm.switzerland@smith-nephew.com